

[12876.] Zu baldigem Antritte suche ich für eine große Sortimentshandlung in den russ. Ostseeprovinzen einen ersten Sortimentsgehilfen. Tüchtigkeit und strengste Zuverlässigkeit sind Hauptbedingungen; bevorzugt werden solche, die dauerndes Engagement eingehen wollen. Gehalt für das erste Jahr 900 Rubel und 50 Rubel Weihnachtsgratification, im zweiten Jahre 1100 Rubel und 100 Rubel Weihnachtsgratification. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Photographie erbitte direct pr. Post. **G. F. Steinader** in Leipzig.

[12877.] Einen Gehilfen mit Gymnas.-Bildung und gef. Handschrift sucht
Osc. Ehrhardt in Marburg.

[12878.] Zur Leitung meiner Filial-Buch- u. Musikalienhandlung und Leihbibliothek in Franzensbad suche ich einen Geschäftsführer. — Sprachkenntnisse sind erforderlich, gute Referenzen nachzuweisen. Honorar den Leistungen entsprechend. — Eintritt pr. 1. oder 15. Mai. — Gef. Offerten direct pr. Post. Eger, im April 1876.
E. A. Götz.

[12879.] Ein gewissenhafter Gehilfe, welcher im Rechnungswesen, Buchhaltung und Correspondenz erfahren und eine coulaute Handschrift schreibt, findet in einer rheinischen Sortiments- und Verlagshandlung dauernde Stelle. Gehalt pr. anno 1000 M. Offerten unter der Chiffre H. L. besorgt die Exped. d. Bl.

[12880.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet hat und mit den Arbeiten des Sortiments vertraut ist, findet nach Ostern, spätestens zum 15. Mai, Stelle in einer süddeutschen Residenz.
Offerten mit Angabe der Ansprüche unter H. J. # 160. besördert Herr F. Bolzmar in Leipzig.

[12881.] Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling. Beförderung gegen geringe Entschädigung.
Bauzen, 31. März 1876.
Eduard Rühl.

Gesuchte Stellen.

[12882.] Für einen mir sehr gut empfohlenen Gehilfen suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft in Süddeutschland oder am Rhein. — Der Antritt kann jederzeit erfolgen.
Gef. Offerten erbitte unter F. B. # 11. Leipzig, den 3. April 1876.
K. F. Köhler.

[12883.] Ein junger Mann, der seit 5 Jahren im Buchhandel thätig ist und seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Gef. Offerten unter R. R. 9. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[12884.] Ein junger Gehilfe, militärfrei, der seine Lehrzeit in der bedeutendsten Musikalien-Leihanstalt, Sortiments- und Instrumentenhandlung Dresdens beendet und daselbst während noch 4 Jahren besonders im Verkehr mit dem Publicum nöthige Routine erlangt hat, sucht zum 1. Mai a. c. anderweit möglichst dauernde Stellung. Vorzügliches Zeugniß steht zu Diensten und wolle man gesch. Offerten unter M. B. nach Chemnitz postlagernd gelangen lassen.

[12885.] Abiturient ein. Gymnasiums, 17 Jahre alt, sucht Stellung als Lehrling. Gef. Offert. sub G. K. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[12886.] Zur *erfolgreichen* Insertion Ihres Verleges empfehlen wir Ihnen die seit 1. October 1874 in unserem Verlage erscheinende

Deutsche Rundschau.

Da die Verbreitung der „*Deutschen Rundschau*“ nicht nur in Deutschland, sondern auch in Amerika, Russland, England, den Niederlanden, dem Skandinavischen Norden, wie in allen überseeischen Plätzen, wo Deutsche leben, eine sehr grosse ist, da der Leserkreis — dem Inhalt, wie dem Preise der Zeitschrift entsprechend — durchweg den *gebildeten und wohlhabenden*, d. h. *bücherkaufenden* Ständen angehört, ist den

Inseraten in der Deutschen Rundschau neben weitester Verbreitung*) auch lohnendster Erfolg

gesichert.

— Auflage 10,000. —

Pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir 40 A., für das Beilegen von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. Das Beiheften resp. Beikleben berechnen wir mit 10 M. extra. Sämmtliche Beilagen sind bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen an unsere Firma zu richten.

Die für das Mai-Heft bestimmten Insetrate resp. *Anmeldungen* von Beilagen müssen, um *sicher* Aufnahme zu finden, bis spätestens 10. April in unseren Händen sein.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Gebrüder Paetel.

*) Ueber die Verbreitung der „*Deutschen Rundschau*“ nach Städten beim Beginn ihres zweiten Jahrgangs findet sich eine genaue statistische Aufstellung in dem Januarheft.

Zur Ostermess-Zahlung.

[12887.]

Wie bekannt, gestatten wir zur Ostermesse keine Ueberträge, sondern erwarten den vollen uns zustehenden Saldo.

Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir die nachstehende Mittheilung:

Nachdem die Collectiv-Erklärung von 45 Berliner Firmen vom 1. December 1873, in Betreff des sog. Messagios (vergl. Börsenblatt 1873, Nr. 285), durch den Beschluss der General-Versammlung in der Oster-Messe 1874 ohne Folge geblieben ist, werden wir anstatt des sog. Messagios bis auf Weiteres eine Bonification von 1% dann gewähren, wenn das betreffende Conto zur Oster-Messe ganz conform und voll saldirt ist.

In allen anderen Fällen werden wir den Abzug von 1% unter Benachrichtigung wieder belasten, und ersuchen Sie, zur Vermeidung von Rechnungs-differenzen, gefälligst hiervon Vermerk zu nehmen.

Achtungsvoll

Berlin, 25. März 1876.

Ernst & Korn.

Einladung zur Insertion.

[12888.]

Zur zweckmäßigen und erfolgreichen Ankündigung einschlägigen Verleges halte ich nachstehende, bei mir erscheinende Zeitschriften den Herren Verlegern bestens empfohlen:

Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgegeben von Anton Klette. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 1000 Expl. Preis pro gesp. Petitzeile 25 A., eine Beilage 9 M.

Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft, herausgegeben von der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena. Pro Jahr 1 Band von 4 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 A., eine Beilage 6 M.

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, herausgegeben von Bruno Hildebrand und Johannes Conrad, Professoren der Staatswissenschaften zu Jena und Halle. Pro Jahr 2 Bände von à 6 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 A., eine Beilage 9 M.

Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts, herausgegeben von Dr. Rudolf von Jhering und Dr. Joseph Unger. In Verbindung mit Otto Bähr und Agathon Wunderlich. Jeder Band 3 Hefte. Auflage 800 Expl. Preis pro Petitzeile 20 A., eine Beilage 9 M.

Zeitschrift für Parasitenkunde, herausgegeben von Dr. E. Hallier, Professor der Botanik in Jena. Pro Jahr 1 Band von 3 Heften. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 A., eine Beilage 6 M.

Allgemeine Schulzeitung für das gesammte Unterrichtswesen. Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, herausgegeben von Schulrath Professor Dr. Stoy in Jena. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 750 Expl. Preis pro Petitzeile 20 A., eine Beilage 6 M.

Indem ich Sie bitte, sich dieser Organe recht oft zur Ankündigung Ihrer Novitäten zu bedienen, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich die Beträge in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena.

ergebenst
Hermann Dufft.

[12889.] Wir erwarten zur bevorstehenden Oster-Messe reine Saldirung, ohne Uebertrag.
Hannover.

Selwing'sche Verlagsbuchhdlg.
(Th. Mierzinsky, tgl. Hofbuchhändler).

[12890.]

Remittenden

an uns ersuchen wir ohne Ausnahme nach Leipzig (nicht nach Bielefeld) zu dirigiren. Wo dies nicht geschieht, behalten wir uns vor, künftig nur noch auf feste Rechnung zu expediren.
Bielefeld, 8. Februar 1876.

Belhagen & Klasing.